

Der KBR informiert:

„Es hat sich viel getan seit 2013!“ -

KBR in Zusammenarbeit mit dem Landrat bewegt wieder was

Der Landkreis erhält in Kürze ein FloodModul als Ergänzung zum HydroSub, das in Plattling stationiert ist. Dieses Modul wird komplett staatlich gefördert. Das FloodModul wird voraussichtlich im Juli ausgeliefert.

Es besteht aus 3 hochleistungsfähigen Tauchpumpen (an Schwimmkörpern) und entsprechendem Schlauchmaterial. Das HydroSub 150 ist mit bis zu 8000 l/min (bei 2,5 bar) hauptsächlich für den Brandeinsatz ausgerichtet. Die Kombination aus HydroSub und FloodModul erreicht hingegen eine Leistung von **50.000 l/min** und ist damit perfekt für die massive Wasserförderung z. B. bei Hochwasser.

HydroSub 150 + HFS FloodModule = 50.000 liter / min.



Änderungen in der Bereichsfolge bei den Führungskräften

Vor kurzem wurden die Bereichsfolgen der Führungskräfte etwas angepasst. Neu eingepflegt in der Alarmierung sind KBM Johann Scheungrab und KBM Sandra Pöschl. Beide fahren jeweils im Falle der Vertretung in ihrem eigenen KBM-Bereich (für KBM Ertl und KBM Kainz) raus. Da in der Vertreterfolge keine Blaulichtberechtigung genehmigt wird, wird ohne Sondersignal angefahren, was sich zeitlich etwas auswirken wird.

Ausfall von KBM Ertl

KBM Michael Ertl hat sich am Fuß verletzt und musste operiert werden. Wir wünschen ihm gute Besserung und einen optimalen Heilungsverlauf! KBM Johann Scheungrab übernimmt die Vertretung.

Bitte beachten, dass deshalb auch der geplante Termin in Schwanenkirchen für das Aufbau-Modul (Truppführer) vom 06.06.2018 auf den 13.10.2018 verschoben werden musste.

Wichtiges aus der Inspektion:

Information von unserem KBI Erwin Wurzer zur Katastrophenschutzübung im Landkreis Cham:

Gaffen erwünscht

Die am 08. und 09.06.2018 stattfindende länderübergreifende Großübung bietet vom Busunfall bis hin zum Waldbrand mit Löschpanzereinsatz alles. Hier ein kleiner Abriss zu den geplanten Szenarien:

- Einsatz von Hubschraubern
- Einsatz eines Löschpanzers
- Einsatz von Großraumtanklöschfahrzeugen
- Einsatz von Hubschrauber-Außenlastbehältern
- Einsatz von Wasserförderungskomponenten HydroSub

Hierzu wurde von der Regierung von Oberfranken folgende Unterstützung angefordert:

1. **HFS-Systeme** (HydroSub) aus Bayreuth, Plattling und Passau
2. **ein Schlauchwagenzug**, bestehend aus Führungsfahrzeug SW 2000 (oder GW L2) und 4 mit TS ausgestatteten Fahrzeugen (möglichst aus dem LK Regen)
3. **zwei Schlauchwagengruppen**, bestehend jeweils aus 1 SW 2000 (oder GW L 2) und Logistikfahrzeug zum Schlauchrücktransport
4. **vier TLF 4000** (bzw. 24/50)
5. **acht Kontingente** Standard mit folgenden Modifizierungen:
 - Kontingenteil Führung und Grundkomponente Personal mit zwei Zügen inkl. 4 LF (ohne Spezialkomponente Personal)
 - nach Möglichkeit mit Zusatzausstattung zur Waldbrandbekämpfung (inkl. des hierfür benötigten Personals):
 - Zusätzliches Schlauchmaterial (SW 2000/1000, GW-L mit Wasserförderkomponente, Anhänger Schlauch)
 - 2 Faltbehälter 3000/5000 Liter (falls zu Übungszwecken des HiKon gewünscht, gerne auch größer)
 - Geländegängige Fahrzeuge (ATV), falls vorhanden
 - Waldbrandgeräteausstattung (D-Schlauchmaterial und -armaturen, Löschrucksäcke, TS 2/5 oder vgl., Feuerpatschen, Motorsägen (werden aber nicht eingesetzt), Waldbrand-Tools, -rechen, -hacken etc.)

Auch der Landkreis Deggendorf wird an der Großübung Roter Eber 2018 in Cham mit einem Hilfeleistungskontingent beteiligt sein.

Meine Absicht ist es, mit der HydroSub-Komponente FF Plattling (WLF und MZF) in Verbindung mit der Komponente Kraftstoff FF Pankofen (KlaF + Anhänger) und dem Bundes-SW 2000 der FF Hengersberg sowie den beiden Krädern BRK Bereitschaft 1 und FF Aholming, dem Quad der FF Forsthart und den Mehrzweckfahrzeugen der FF Metten, FF Forsthart, FF Lalling und FF Hengersberg an der Übung teilzunehmen. Zur

Sanitätsversorgung unserer Kräfte werden uns die Malteser Deggendorf mit einem Rettungswagen begleiten.

Des Weiteren werden wir noch zwei Führungsfahrzeuge (FF Deggendorf ELW und MTW Schöllnach) mit Drohne mitnehmen. Dieses Vorkommando wird bereits am Freitag ins Übungsgebiet verlegt.

KBI Süss sowie die KBM Kainz, SBI Rothenwöhrer und die mitfahrenden KBM Stefan Wagner und KBM Josef Killinger sowie Teile der UG ÖEL und Kreiseinsatzzentrale werden ebenfalls daran teilnehmen.

Weitere Info unter:

<https://www.landkreis-cham.de/service-beratung/katastrophenschutz/uebung-2018/>

Informationen von unserem KBI Bernhard Süß

Leistungsprüfungen:

Warum eigentlich immer wieder? Die Leistungsprüfungsteilnehmer erfüllen nicht die Teilnahmevoraussetzungen, die in den Richtlinien klar festgelegt sind: Bronzeteilnehmer sind in der Festlegung der Funktionen nicht frei wählbar, Gruppenführer und Maschinist müssen die entsprechenden Lehrgänge ebenso belegen, wie ein erstmaliger „Gold-Teilnehmer“ usw. Alles in den Richtlinien nachlesbar, ich brauch das nicht im Detail zu wiederholen. Ebenfalls ist das Teilnahmealter festgelegt: Nicht 14 Tage vor dem Geburtstag, nicht drei Monate und so weiter. Legt das Datum der Abnahme halt dann so, dass es passt! Wir Schiedsrichter sind dann die „Bösen“, obwohl die Kommandanten die Fehler machen! Im Zweifelsfall beim zuständigen KBM nachfragen!!

Bedienung eines Überflurhydranten mit Absperrschieber:

Die Verwendung eines Absperrschiebers an einem Überflurhydranten bietet gewaltige Zeitvorteile bei Einsatz und Leistungsprüfung. Immer wieder müssen wir aber beobachten, dass die Handhabung hierbei nicht ordnungsgemäß erfolgt:

Richtiges Vorgehen:

Der Absperrschieber wird **geöffnet** am B-Abgang des ÜFH angekuppelt. Beim Öffnen des ÜFH tritt irgendwann Wasser aus dem geöffneten Schieber. Sobald Wasser klar kommt, Absperrschieber schließen, B-Schlauch ankuppeln, Schieber wieder öffnen und anschließend ganz aufdrehen! So baut sich dann der Druck in der B-Leitung kontinuierlich und nicht schlagartig auf! Auch das wird immer wieder beobachtet: Zum Eimer umspritzen reicht es vielleicht, den ÜFH nur drei Umdrehungen zu öffnen, im Ernstfall fatal: Die Förderleistung des ÜFH wird nicht ausgenutzt!

Absolut falsch, aber oft beobachtet:

Absperrschieber wird geschlossen angekuppelt, ÜFH dann komplett geöffnet, zum Spülen wird schlagartig der Absperrschieber geöffnet und wieder geschlossen. Folge: Es kommt zu Druckstößen in der Leitung bis zu 90 bar, die unterirdische Armaturen beschädigen! Es

hat dadurch schon Schäden gegeben, die Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro verursacht haben!

Also unbedingt beachten und bei der Ausbildung multiplizieren!

Ausbildung:

KBM Locklair: THL-Standortschulung

Am 23.06.2018 findet in Langenisarhofen eine THL-Standortschulung für TSF statt.

Schaumausbildung

Der Landkreis hat zwei neue Ausbilder für den Schaumtrainer, die den Lehrgang bereits an der SFS Regensburg absolviert haben. Wir danken Herrn Helmut Leberfinger (FW Galgweis) und Herrn Martin Loibl (WF Fibres, Seebach) für die Bereitschaft, sich in der Schaumausbildung zu engagieren.

Der Schaumtrainer kann von jeder Feuerwehr im Landkreis gebucht werden. Dazu bitte einfach mit den Ausbildern Kontakt aufnehmen. Eine Liste der aktuellen Ausbilder kann hier abgerufen werden:

<https://www.kfv-deg.de/kreisfeuerwehrverband-e-v/ger%C3%A4tschaften/>

Feuerwehr-Termine im Landkreis:

- 09.06.2018: Schulung Bahnerdung in Künzing, 09:00 bis ca. 14:00 Uhr
- **Erinnerung:**
Feuerwehrtage sind im Online-Kalender der Homepage zu finden:
<https://teamup.com/ksf4b886dfeebb1cd5/>

Redaktionsschluss für den Juli-Newsletter: 25.06.2018
Beiträge bitte per Mail an [Sandra Pöschl](#)